

Windkraftausbau im Norden wird gebremst

Berlin. Im Norden Deutschlands sollen künftig deutlich weniger Windkraftanlagen gebaut werden als bisher. Nach einem am Dienstag bekanntgewordenen Entwurf für eine Verordnung der Bundesnetzagentur müssen die Regionen, in denen in der Vergangenheit die meisten neuen Windparks entstanden sind, künftig mit etwas mehr als der Hälfte des bisherigen Zubaus auskommen. Grund sind die Engpässe im Stromnetz. Von den jährlich 2.500 Megawatt Windkraftleistung, für die von 2017 an jährlich neue Anlagen gebaut werden sollen, dürfen demnach maximal 902 in »Netzausbaugebieten« im Norden entstehen. Da die Errichtung großer Nord-Süd-Stromleitungen nur schleppend vorankommt, lässt sich der Windstrom aus dem Norden oft nicht nutzen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/295288.windkraftausbau-im-norden-wird-gebremst.html>